

Mehrere Männer

von Ror Wolf

Regie: Antje Vowinckel

Komposition: Rolf Sudmann

Bearbeitung: Antje Vowinckel

Produktion: SWR 2001, 42 Minuten

Ein Mann, ein gewisser Lang, nein, Hottwanger, nein ein Schwimmer, ein Farmer, vielleicht ein Geiger, ein Mann viel zu heiter und glücklich, mitten im Meere schwimmend, ein Mann aus Goch, aus Utrecht, aus Minnesota einer, der irgendwo stand, ein Mann von gewissem Ansehen, mit einem überzähligen Finger vielleicht noch im tiefsten Schlaf vergraben, fällt vom Stuhl, wandert aus nach Amerika, liegt im Gras, springt plötzlich hinaus in die Finsternis, wirft eine abgenagte Kalbshaxe in eine Schlucht, springt mit Pfeife und Frack von der Brücke, muß ohne Vorahnung plötzlich gähnen, hat vergessen wie groß die Welt ist, mietet ein möbliertes Zimmer. Man hat ihn niemals wieder gesehen. - In Ror Wolfs Panoptikum tummeln sich Männer jeder Couleur: verwegene, mutige und skurrile neben verdorrten, blassen und schüchternen.

Marie Goyette, Irm Hermann, Peter Fricke, Jens Wawrczeck, Christoph Zapatka